

# Betke läuft mit der Startnummer 13 aufs Treppchen

## Eiskunstlauf: Beim Deutschlandpokal

Mit sehr guten Ergebnissen kehrten die Eiskunstläufer und Eistanzer des ERC Westfalen und des TSC Eintracht vom Deutschlandpokal aus Oberstdorf zurück.

Der Wettbewerb der Eiskunstlauf-Junioren endete mit einer dicken Überraschung. Nach seinem dritten Platz bei den NRW-Meisterschaften stand Alexander Betke (ERC) bei noch stärkerer Konkurrenz nun auch in Oberstdorf auf dem Siebertreppchen. Vorangegangen waren zwei spannende Wettbewerbstage. Nach einem tollen Kurzprogramm lag Alexander auf Rang fünf, in der Kür ging er mit der Startnummer 13 aufs Eis – ein gutes Omen für den 14-Jährigen. Mit mehreren Dreifachsprüngen und schönen Sprungkombinationen gelang ihm der Sprung auf Rang drei in der Gesamtwertung. „Ein Riesenerfolg für Alexander“,

sagte Trainerin Martina Dieck, „endlich setzt er auch in den Wettbewerben seine Trainingsleistungen um“. Nico Ulanowsky (ERC) wurde guter Sechster.

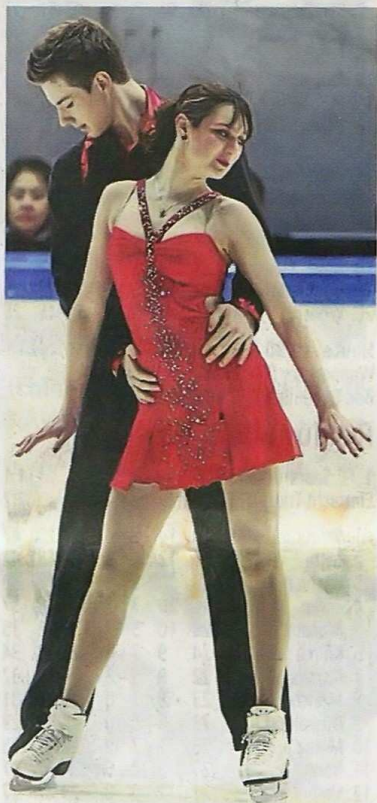
Einen erfolgreichen Abschluss ihrer ersten Junioren-Saison erliefen die Eistanzer Kathi Häuser und Sevan Lerche (TSC). Nach Platz sechs in der Pflicht verbesserten sie sich im Originaltanz gewohnt temperamentvoll auf Rang fünf. Die Kür lief noch besser, am Ende stand Platz drei.

Zufrieden waren auch Jacqueline Gaidecka und Alexander Müller (TSC) mit Rang zwei bei den Junioren-Paaren. Nach langer Verletzungspause liefen sie erst ihren zweiten gemeinsamen Wettbewerb. „Wegen des immer noch hohen Verletzungsrisikos bei Jacqueline gehen wir derzeit nicht volles Risiko, deshalb sind wir sehr zufrieden“, sagte Andreas.

### Sevan überrascht

Bei den Nachwuchs-Paaren zeigten Milena Gerner und Jurij Gnilozoubov (ERC) zwei schöne Programme und traten mit Rang drei die Heimreise an. Die Nachwuchs-Eistanzer Nathalie Rehfeld (ERC) und Selim van Winsen (TSC) verbesserten sich mit ihrer Kür nach einer Techno-Version der Titanic-Filmmusik von Rang acht auf sieben. Bei den Nachwuchs Jungen U 12 erreichte Artem Gurdzhi (TSC) Platz zwei.

Nette Geschichte am Rande: Sevan Lerche wurde von der Podest-Platzierung etwas überrascht. „Ich war in der Kabine und wollte nach dem letzten Wettbewerb der Saison gerade meinen ungeliebten Küranzug entsorgen. Da hörte ich, dass wir noch zur Siegerehrung müssen“. Hierbei kam das gute Stück dann noch zum Einsatz.



Tanzten aufs Podest: Kathi Häuser und Sevan Lerche.